

*Medienmitteilung, 8. Juli 2026*

## **Musik im Park der Fondation Beyeler am Sommerfest und beim Sound Garden**



**Während der Sommermonate wird es musikalisch im Park der Fondation Beyeler. Neben der aktuellen Ausstellung «Pierre Huyghe» und der neuen Sammlungspräsentation lädt das Sommerfest mit einem Auftritt des US-Amerikanischen Künstlers und Performers Casey Spooner zum Zuhören und Mittanzen ein. Im Rahmen der «Sound Garden»-Reihe erklingen jeweils mittwochs die Beats und Klänge regionaler und nationaler Acts im Museumspark.**

### **Sommerfest mit Casey Spooner**

**Samstag, 8. August 2026, 10–22 Uhr**

Die Fondation Beyeler feiert den Sommer und die Kunst mit einem facettenreichen Sommerfest und musikalischen Highlights. Das Museum, der Kunst Raum Riehen und der Park sind den ganzen Tag für Besuchende geöffnet und laden mit faszinierenden Ausstellungen, einem vielfältigen Kunstvermittlungsangebot und abwechslungsreicher Unterhaltung für jedes Alter ein.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Sommerfests ist der Auftritt von Casey Spooner, US-Künstler und Musiker, der als Mitbegründer von «Fischerspooner» das Musikgenre Electroclash weltweit mitgeprägt hat. Mit «Lovers Loving Lovers in Love» präsentiert er sein neuestes Werk. Die Arbeit knüpft an sein Projekt «With Love From Death Beach» an und setzt sich auf poetische Weise mit den Themen Liebe, Vergänglichkeit und Gemeinschaft auseinander. Inspiriert von Clubkultur, Musik und Performance schafft Spooner ein eindrucksvolles Erlebnis, das Wiederholung, Ritual und gemeinsames Erleben zu einem Raum der Begegnung verbindet. Ein 45-köpfiger Chor verleiht der Performance eine besondere klangliche und emotionale Kraft und macht sie zu einem bewegenden Gemeinschaftserlebnis. Zugleich ist die

Performance eine Hommage an Spooners kürzlich verstorbenen Vater Leonard «Skip» Joseph Spooner, der den Künstler stets ermutigte, weit über das hinauszugehen, was er selbst oder seine Familie je erlebt oder für möglich gehalten hatten.

Die musikalische Komposition stammt von Kaan Bulak, die Choreografie des Chors übernimmt Lynsey Peisinger. Die Produktion entsteht in Zusammenarbeit mit Ameesia Marold und Casey Spooner. Spooners Arbeiten und Performances wurden unter anderem im Museum of Modern Art (MoMA), im Guggenheim Museum, im Centre Pompidou, in der Kestner Gesellschaft, im mumok Wien, im Gropius Bau und in der Neuen Nationalgalerie Berlin gezeigt.

Das Sommerfest bietet die Gelegenheit, die neue Ausstellung von Pierre Huyghe (\*1962, Paris), einem der innovativsten Künstler der Gegenwart, zu entdecken. Die eigens für die Fondation Beyeler konzipierte Ausstellung vereint neue Werke, die jüngsten Filme des Künstlers sowie zentrale Arbeiten der letzten Jahre. Parallel versammelt die Sammlungspräsentation unter dem Titel «Verschiedene Zeichen» Werke aus der eigenen Sammlung, die auf je eigene Weise mit Zeichen, Sprache und Bedeutung arbeiten. Der Titel leitet sich von einem Sammlungswerk von Georg Baselitz ab, dem ein eigener Saal in der Ausstellung gewidmet ist. In den weiteren Räumen werden unter anderem Werke von Francis Bacon, Louise Bourgeois, Marc Chagall, Marlene Dumas, Max Ernst, Pierre Huyghe und Andy Warhol gezeigt.

Einführungen und Kunstgespräche geben Einblicke in die Ausstellung «Pierre Huyghe». Bei interaktiven Familienrundgängen tauschen sich Gross und Klein zu den Werken der Sammlungspräsentation aus, und beim Programm «Das Bild spielt Musik!» werden lebendige Geschichten mit Fantasie, Bewegung, Stimme und Musikinstrumenten entwickelt. Auf einer Naturexkursion begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren des Wassers und erkunden den Teich und seine Vegetation im Museumspark gemeinsam mit einem Experten. Inspiriert von den Pflanzen, Wesen und Experimenten in Pierre Huyghes Schaffen bieten verschiedene Workshops die Gelegenheit, Naturstrukturen in Knete abzudrucken und zu einem kleinen Buch zu binden, eigene Masken zu gestalten oder ein faszinierendes Ökosystem im Glas zu erschaffen.

Rund um den Brunnen lädt die Gemeinde Riehen mit Wasserspielen, Schattenplätzen und frischem Obst zum Verweilen und Basteln ein, während der Kunst Raum Riehen einen Workshop zum Mitmachen anbietet. Eine Lesecke mit Kinderbüchern und Comics aus der Bibliothek Riehen sorgt für ruhige Momente, und im Laufe des Nachmittags bereichern Pop-up-Chorkonzerte das Fest zum Mitsingen, Schwelgen und Zuhören.

Rund um den Brunnen lädt die Gemeinde Riehen mit Wasserspielen, Schattenplätzen und frischem Obst zum Verweilen und Basteln ein, während der Kunst Raum Riehen einen Workshop zum Thema «Taktil» anbietet, in dem man eine Tastlandschaft bauen, fühlen und entdecken kann. Eine Lesecke mit Kinderbüchern und Comics aus der Bibliothek Riehen sorgt für ruhige Momente, und im Laufe des Nachmittags bereichert der Basler Frauenchor «Les Vagabondes» mit kurzen Popup-Konzerten und musikalischen Grüßen aus dem Orient das Fest.

Das Museum und das Beyeler Restaurant im Park bleiben beim Sommerfest bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt in den Park ist frei, der Museumseintritt beträgt CHF 10.–.

Das Sommerfest wird grosszügig von der Gemeinde Riehen unterstützt und in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen und dem Kunst Raum Riehen realisiert.

## **Sound Garden**

**Bis 29. Juli, jeweils mittwochs, 18–20 Uhr**

Während der warmen Sommermonate erklingen im Park der Fondation Beyeler wieder die Beats und Klänge des «Sound Garden». Jeden Mittwohabend lässt sich bei kühlen Drinks und einladendem Outdoor-Ambiente die Musik regionaler und nationaler Acts geniessen. Von tanzbarem Italo-Pop über

elektronische Soundscapes bis hin zu fein nuancierter Singer-Songwriter-Poetik: Der «Sound Garden» lädt mit seinem facettenreichen Musikprogramm ein, den Abend zur Wochenmitte entspannt im Museumspark ausklingen zu lassen.

Eintritt: Kostenfrei und ohne Voranmeldung

Das «Sound Garden»-Programm:

### **Naomi Greene**

#### **Mittwoch, 8. Juli**

Die französische Singer-Songwriterin Naomi Greene verbindet Harfe, Stimme und feines Gespür für Atmosphäre zu einem unverwechselbaren Klang zwischen Intimität und Weite. Inspiriert von Patti Smith, Joni Mitchell und David Bowie bewegt sich ihre Musik zwischen roher Direktheit und traumartiger Leichtigkeit. Ihre Songs entstehen oft aus einem ersten Impuls, der sich nach und nach verdichtet und weiterentwickelt. Zart, intensiv und voller poetischer Präsenz lädt sie zu einem besonderen Abend unter freiem Himmel im Museumspark ein und entführt das Publikum auf eine stimmungsvolle Klangreise.

### **Annika Lisia**

#### **Mittwoch, 15. Juli**

Annika Lisia verbindet gefühlvolles Songwriting mit zeitgenössischer elektronischer Musik zu einem ebenso persönlichen wie rhythmisch getragenen Klang. Ausgebildet im Jazzgesang und geprägt vom Klavier, bringt die Münchnerin musikalische Raffinesse und emotionale Tiefe in das Umfeld elektronischer Musik ein. Im Zusammenspiel von Gesang und DJ-Set entsteht ein vielschichtiger Sound, der Intimität und energiegeladener Atmosphäre vereint. Im «Sound Garden» lädt Annika Lisia dazu ein, in ihre musikalischen Erzählungen einzutauchen: Warme Vocals begegnen elektronischen Beats und verschmelzen zu fließenden, atmosphärischen Welten.

### **Valentino Vivace**

#### **Mittwoch, 22. Juli**

Valentino Vivace steht für pulsierenden Italo-Disco und modernen Italo-Pop: ein Sound, der Leichtigkeit, Nostalgie und tanzbare Energie vereint. Mit eingängigen Melodien, schillernden Synthesizern und warmen Grooves verbindet er den Charme klassischer Disco mit zeitgenössischer Popästhetik und schafft eine Klangwelt voller sommerlicher Vibes und Dolce Vita. Im «Sound Garden» der Fondation Beyeler präsentiert Valentino Vivace ein atmosphärisches DJ-Set mit ausgewählten Lieblingssongs und musikalischen Einflüssen, die seinen Sound geprägt haben. Zwischen nostalgischen Synths, modernen Beats und überraschenden musikalischen Entdeckungen entsteht ein stimmungsvoller Sommerabend im Park voller Groove, Energie und italienischem Flair.

### **Basler Blechbläserensemble**

#### **Mittwoch, 29. Juli**

Das «Basler Blechbläserensemble» lädt zu einer abwechslungsreichen Reise durch mehrere Jahrhunderte Musikgeschichte ein. Mit Jean-François Madeuf und Marc Ullrich an Trompete, Kornett und Flügelhorn, Alexandre Zanetta am Horn, Emily Saville an der Posaune sowie David Leclerc an der Tuba entfaltet sich ein vielseitiges Klangspektrum zwischen festlicher Turmmusik des 17. Jahrhunderts, charmanten Opernouvertüren, Salonmusik, Jazz-Standards und bekannten Pop-Hits. Werke von Johann Pezel, Franz Schubert, Charles Gounod, Claude Bolling oder John Lennon verbinden sich zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis unter freiem Himmel.

### **Open Studio und mobiles Atelier**

Über die Sommermonate hinweg bieten weitere Angebote wie das Open Studio oder das Mobile Atelier die Möglichkeit, die ausgestellten Kunstwerke, die Architektur und den Park zu erkunden und selbst aktiv zu werden.

Zum vollständigen Überblick: [Kalender](#)

**Fondation Beyeler**

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist idyllisch in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur.

**Pressebilder** sind erhältlich unter [www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder](http://www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder)

**Abbildung:** Caroline Minjolle

**Weitere Auskünfte:**

Michèle Degen

PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 99 02, [presse@fondationbeyeler.ch](mailto:presse@fondationbeyeler.ch), [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

**Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr**